

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.08.2020**für den Kreisausschuss am 03.09.2020**

1. Welche Fachbereiche sind durch die erwähnten Maßnahmen betroffen?

Generell sind alle Ämter der Kreisverwaltung betroffen. Besonders zu erwähnen sind das Gesundheitsamt mit der Corona-Fallbearbeitung sowie die Abteilung Bevölkerungsschutz, welche unter anderem die Versorgung mit Schutzmaterial organisiert. Daneben sind die publikumsintensiven Bereiche der Kreisverwaltung besonders betroffen, hauptsächlich das Ausländeramt sowie das Straßenverkehrsamt. Hier wurde grundsätzlich auf verstärkte Terminvereinbarung umgestellt, darüber hinaus müssen die Publikumsströme den Hygienemaßnahmen entsprechend gelenkt werden.

2. Wird dies für die jeweiligen Fachbereiche dokumentiert und evaluiert?

Die Verwaltung hat hierzu eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die alle diesbezüglichen Maßnahmen der Verwaltung vorbereitet. Im Rahmen eines so betriebenen Corona-Folgen-Managements ist der aktuelle Betriebsstatus und notwendige Unterstützungs- und Bündelungsbedarfe der Ämter zu identifizieren. Die notwendigen Maßnahmen werden von zentraler Stelle unterstützt bzw. im Bedarfsfall koordiniert.

3. Wird dazu eine Berichterstattung in den Fachausschüssen erfolgen?

Die Personalamtsleitung hat in der IFR am 04.05.2020 alle IFR-Mitglieder umfassend über die bereits getroffenen Maßnahmen innerhalb der Verwaltung informiert. Über eventuelle künftige gravierende Veränderungen werden der Landrat und die Dezernenten in den zuständigen Gremien berichten.

4. Werden die Mitarbeiter*innen zu den Veränderungen gehört?

Der Personalrat wird durch die Steuerungsgruppe (s. Punkt 5) anlassbezogen und zusätzlich zu den Beteiligungsverfahren umfassend informiert. Die Führungskräfte besprechen notwendige Veränderungen der Arbeitsabläufe z.B. aufgrund Hygienemaßnahmen regelmäßig in den Dienstbesprechungen ihrer jeweiligen Bereiche.

5. Wird es eine Gesamtbetrachtung des Krisenmanagements geben, deren Ergebnisse in zukünftige Handlungskonzepte für vergleichbare Krisensituationen einfließen?

Die Verwaltungsleitung hat beschlossen eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Herrn Dezernent Marcus Kowalczyk einzusetzen, die die weitere Umsetzung der Corona-Bearbeitung im Gesundheitsamt unterstützend koordiniert, Anforderungen bündelt und der Verwaltungsführung entsprechend berichtet.

Auch in den Krisenstabsstrukturen wird die eigene Arbeitsweise stetig bewertet, reflektiert und optimiert.